

Protokoll der Sitzung

des Begleitausschusses am 22.05.2017, Kreisverwaltung Neuruppin

- Anwesende:** Marlies Grunst, Dorothea Stüben,, Martin Osinski, Nicola Krettek, Matthias Puppe, Dieter Sarnow, Alexander Blocks, Celine Jungbluth, Sebastian Adiputra Funk.
- Entschuldigt:** Waltraud Kuhne, Anke Somschor, Michael Breitschwerdt, Kerstin Schiefner,
- Federführendes Amt:** Andreas Liedtke, Andrea Horn
- Koordinierungsstelle:** Reinhard Löcher
- Gäste:** Projekt-Vorstellungen ab 18 Uhr:
Michael Rocher, Tatjana Fesenko, Gerhard Richter
- Beginn:** 17:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

TOP 1: Moderation, Tagesordnung, letztes Protokoll, Beschlussfähigkeit

Die Moderation übernimmt Nicola Krettek. Protokoll führt Reinhard Löcher. Das Gremium ist beschlussfähig 9 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend. Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird bestätigt.

TOP 2: Informationen Federführendes Amt u. Koordinierungs- und Fachstelle

Herr Liedtke (FA) erklärt die Umstände, warum während der Osterferien kurzfristig aktualisierte Zielformulierungen der „Partnerschaft für Demokratie“ OPR bei der Regiestelle des Bundesprogramms eingereicht werden mussten. Es war eine Auflage im Zuwendungsbescheid an den Landkreis, die Ziele entsprechend der sogenannten „SMART-Kriterien“ bis April 2017 zu formulieren. Herr Löcher hat basierend auf den Ergebnissen der Klausurtagung des BGA im Herbst konkrete Mittler- und Handlungsziele formuliert um die Vorgaben zu erfüllen. Der Prozess der Weiterentwicklung der Ziele durch den Begleitausschuss soll aber unabhängig davon fortgeführt werden. Frau Isermann-Kühn, die dafür die Moderation übernehmen wollte, konnte heute nicht an der Sitzung teilnehmen. Daher kann dies erst bei zukünftigen Sitzungen erfolgen, wenn mehr Zeit zur Verfügung steht, weil nur noch wenig Anträge zu bearbeiten sind.

PfD-Koordinator Reinhard Löcher berichtet über die drei Vorbereitungstreffen zu den Demokratiekonferenzen in Neuruppin, Fehrbellin und Wittstock. Alle relevanten Informationen dazu sind für die Mitglieder des Begleitausschusses im internen Bereich der Webseite einsehbar. Weitere Einzelheiten unter TOP 3.

Das nächste Jugendforum steht ebenfalls an und findet zwischen den Konferenzen am 27.6. im JFZ Neuruppin statt. Moderator_innen sind wieder Michael Rocher und Uta Lauterbach. Der Koordinator plant derzeit die Werbung und Einladungen etc. für das Jugendforum. Alle Mitglieder des BGA sind aufgerufen, auch diesen Termin weiter zu kommunizieren. Eine weitere wichtige Aufgabe ist derzeit die Erstellung eines

Sachstandsberichts über die Partnerschaft für Demokratie in OPR seit 2015 bis heute für den Kreistag. Es gab eine entsprechende Anfrage eines Kreistagsabgeordneten zum Stand des Gesamt-Projektes und wie die Mittel verwendet werden. Der Sachstandsbericht soll maximal 2 Seiten umfassen. Die Information wird über den Landrat in den Kreistag eingebracht. Eine umfassende Darstellung der Partnerschaft für Demokratie OPR im Kreistag ist für den Herbst (November) geplant.

Herr Löcher hat eine Modulare Weiterbildung des Bundesprogramms Demokratie leben! abgeschlossen. Dies war eine Art Einarbeitungslehrgang (4 x 3 Tage in Schleife/Sachsen) für neue Koordinatoren der „Partnerschaften für Demokratie“.

Bis Ende Juni muss ein umfangreicher Sachbericht im Rahmen als Teil des Verwendungsnachweises für die Pfd OPR 2016 erstellt werden. Durch die vielfältigen Aufgaben ergibt sich für den Koordinator derzeit eine hohe Arbeitsbelastung. Er bittet daher die Aktions-Bündnisse um mehr Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Demokratiekonferenzen. Die Arbeitsgruppe „Willkommenspaket“ (Alexander Blocks, Sebastian Funk und Reinhard Löcher) hat sich getroffen und legt einen Entwurf für eine Ausschreibung vor. Das vorliegende Arbeitsergebnis dient der Information. Nächster Schritt soll eine hausinterne Abstimmung mit der Presseabteilung des Landkreises sein, die den „Auftrag“ präzisieren soll. Die Erneuerung der Webseite wird fortgesetzt sobald es die Arbeitssituation erlaubt.

TOP 3: Demokratiekonferenzen, Planungsstand, Termine

Herr Liedtke, Herr Löcher und andere, die jeweils an einem der Vorbereitungstreffen teilgenommen haben, berichten. An den Vorbereitungstreffen in Neuruppin (Krümelkiste), Fehrbellin (Rathaus) und Wittstock (Catharinen-Saal) waren jeweils ca. 10 Personen beteiligt. Die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich. Es wird also drei sehr verschiedene Veranstaltungen geben. In Wittstock sollen Multiplikatoren eingeladen werden, die sich im sozialen und öffentlichen Leben für ihre Mitmenschen und die Region engagieren und/oder dort beruflich tätig sind, u.a. Ortsbeiräte, Mitarbeiter_innen von Hilfsorganisationen, Sport, Feuerwehr, Jugendarbeit etc. Als Titel der Veranstaltung vereinbart die Gruppe: „Wittstock lohnt sich - aktiv für eine lebenswerte Region.“ In Fehrbellin und Neuruppin steht das Thema Wahlen im Mittelpunkt. Fehrbellin mit dem Motto: „Habe ich die Wahl? Wie wollen wir leben.“ Eingeladen sind alle interessierten Bürger_innen aus Stadt und Gemeinde Fehrbellin. Ort der Veranstaltung soll die Turnhalle der „Schule am Rhin“ sein. Organisatorisch eingebunden ist neben dem Bündnis „Fehrbellin bleibt bunt“ auch der BBL (u.a. Träger des Jugendclubs im Schulgebäude)

In Neuruppin gab es eine sehr angeregte Vorbereitungsrunde. Zielgruppe sollen Anwohner_innen aus dem Quartier rund um das Stadtteilzentrum Krümelkiste sein. Diese sollen „provokativ“ angesprochen werden mit dem Slogan: „Ich wähle nicht.“ Einladungskarten mit diesem Aufdruck sollen von den Trägern, die in der Krümelkiste aktiv sind, und Teilnehmer_innen der Vorbereitungsrunde direkt und persönlich an mögliche Interessierte verteilt werden.

TOP 4: Projektanträge, Präsentationen der Antragsteller (ab 18 Uhr).

Die Antragsteller wurden geben 18 Uhr alle gleichzeitig hereingebeten. Nacheinander stellen sie die Projektanträge vor und geben Informationen zu den Antragstellern.

Tatjana Fesenko stellt das Projekt „My Roots - Your Roots“ für Stattwerke e.V. vor. Die unbegleiteten minderjährigen geflüchteten Mädchen wollen gerne mehr Kontakt zu Einheimischen. Durch die Schulordnung ergibt sich kaum die Möglichkeit dazu, da die Mädchen nicht auf andere Klassen verteilt werden. Das Projekt findet in Berlin statt, keine Männer dabei, damit sie auch ihr Kopftuch ablegen können. Kooperation mit Flying Steps. Die Mädchen haben oft keinen Kontakt zu ihren eigenen Familien, da sie oft auch gegen den Willen der Familie geflüchtet sind. Die teilnehmenden einheimische Mädchen sollen mindestens 16 Jahre sein. Es gibt Kontakt mit einer Tanzschule. Freiwillige Teilnahme, wer Interesse hat.

Michael Rocher stellt den Projekttag Schule im Rahmen der internationalen Peer Builders of Peace Weiterbildung für die DGB Bildungsstätte Flecken Zechlin vor. Die Teilnehmer_innen sollen einen Tag lang das Erlernte an einer Schule in Neuruppin erproben. Der Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Fontane Schule ist schon angefragt, aber noch nicht sicher. 25 Teilnehmende aus den im Antrag genannten Ländern (auch einer aus dem Landkreis). Es sollen möglichst viele Schüler in der Schule erreicht werden. Deshalb den ganzen Tag in Neuruppin. Rückfragen von Frau Krettek und Frau Stüben: muss man auf Inhalte der Konflikte in den Ländern eingehen. Hr. Rocher: in den Workshops können die Kursteilnehmer auch die Konflikte ansprechen, aber es geht in erster Linie um persönliche Konflikte. Im Antrag ist ein Fehler: Sekundarstufe I ist richtig. Teilnahmebedingung für die Kursteilnehmer sind Englisch-Kenntnisse.

Gerhard Richter stellt das Projekt Galerie der verlorenen Heimat vor, das fortgeführt werden soll. In den ersten beiden Jahren wurde eine gute Grundlage geschaffen, Mobiliar ist da. Viele Geschichten von ehemaligen Wittstockern und neuen Wittstockern sind schon entstanden. In diesem Jahr wird mehr Präsenz in der Öffentlichkeit angestrebt, z.B. ein Stand auf dem Markt. Auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Auch beim Stadtfest, bei der Gewerbeschau und den Dorffesten vor Ort. Nachfrage Frau Krettek, inwieweit ist es eine Änderung zu den Anträgen im Vorjahr. Antwort: Es soll öfter zu sehen sein, z.B. am Markttag bietet Herr Richter an, das Menschen ihre Geschichte erzählen. Herr Puppe: Inzwischen werden die Geschichten auch auf einer Internet-Seite präsentiert. Das ist ein Zeitdokument. Wittstock ist dadurch vernetzt mit allem. Herr Richter könnte sich vorstellen, dass es weitergeht, eine Art Migrations-Archiv. Es war auch mal der Plan, das mit Schülern gemeinsam zu machen. Wäre noch mal einen Versuch wert. Frau Grunst schlägt einen Bogen zur Brandenburgischen Frauenwoche, wo auch Beispiele aus Wittstock gezeigt wurden und erkannt wurde, dass die meisten Menschen Migranten sind. Sie plädiert dafür, die Galerie zu einem Standard auszubauen.

Das Projekt Jugendkunstsommer wird ebenfalls von Michael Rocher vorgestellt: Dieses Mal mit einem höheren Anteil an einheimischen Jugendlichen. Das Projekt läuft über fünf Tage. Dieses Jahr gibt es neue Workshops z.B. Baumhausbau. Diesmal möchte der JKS auch mehr in die Öffentlichkeit gehen. 15/15 Einheimische und Geflüchtete aus dem Landkreis und

internationale Teilnehmer_innen. Jeder kann sich anmelden, die meisten kommen aus den Sozialräumen die vom DGB in OPR betreut werden.

Frau Krettek und Herr Osinski haben Bedenken wegen des Projekttags Schule und wollen einen Sperrvermerk. Die Mittel sollen erst bewilligt werden, wenn ein verbindliche Zustimmung einer Schule zu dem Projekt vorliegt. Dies könnte z.B. eine Auflage bis zur nächsten Sitzung des BGA am 17.7. sein.

Abstimmungen über die Projektanträge:

Bei der Abstimmung über die Projektanträge sind nur noch 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Projektantrag: My Roots - Your Roots - Stattwerke e.V.

Der Begleitausschuss entscheidet: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag: My Roots - Your Roots ist damit angenommen

Projektantrag: Projekttag Schule - Peer Builders of Peace - DBG JBS e.V.

Der Begleitausschuss entscheidet: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Der Antrag: Projekttag Schule - Peer Builders of Peace ist damit angenommen

Unter der Auflage der verbindlichen Zusage einer Schule bis zum 14.7.2017.

Und unter Vorbehalt der finanziellen Prüfung durch das Federführende Amt.

Projektantrag: 13.Jugendkunstsommer - DBG JBS e.V.

Der Begleitausschuss entscheidet: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag: 13.Jugendkunstsommer ist damit angenommen

Unter Vorbehalt der finanziellen Prüfung durch das Federführende Amt.

Anregung: Mehr Öffentlichkeitsarbeit außerhalb von Flecken Zechlin.

Projektantrag: Galerie der verlorenen Heimat - Gesamtkirchengemeinde Wittstock

Der Begleitausschuss entscheidet: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag: Galerie der verlorenen Heimat ist damit angenommen

Unter Vorbehalt der finanziellen Prüfung durch das Federführende Amt.

TOP 5: Lokaler Aktionsplan - Handlungsziele benennen.

Aus Zeitgründen wird die Weiterentwicklung der Ziele nicht besprochen. Es wird vereinbart, dies in einer der nächsten Sitzungen fortzuführen, wenn es keine neuen Projektanträge gibt und dadurch mehr Zeit zur Verfügung steht. Formal besteht aktuell kein Handlungszwang, da wie Anfangs beschrieben, die (auf Grundlage der BGA-Klausur) aktualisierten Leit-, Mittler- und Handlungsziele zur Erfüllung der Auflage der Regiestelle bereits beim Bundesprogramm eingereicht wurden.

TOP 6: Sonstige

Die nächsten Sitzungen des Begleitausschusses:

Montag, 17. Juli 2017

Montag, 25. September 2017

Montag, 20. November 2017